

Zur 1. Beilage des 19. Stückes 1841.

Bekanntmachungen.

Local-Veränderung.

Die Verlegung meines

Tuch-Ausschnitt- und Modewaaren-Lagers
aus der großen Klausstraße Nr. 898 nach dem Markt
Nr. 227 (neben der Löwen-Apotheke) beehre ich mich,
einem geehrten in- und auswärtigen Publikum hierdurch
ergebenst anzuzeigen.

Das mir seit einer Reihe von Jahren so vielseitig
gewordene Wohlwollen dankbar anerkennend, werde ich
auch ferner alles ausbieten, solches durch gute Waare und
streng reelle Bedienung mir zu erhalten, namentlich auch
in allen Mode-Artikeln durch ein stets vollkommen
sortirtes Lager jedweden Anforderungen zu genügen
suchen. Halle, den 6. Mai 1841.

Joh. Simon.

Von der Leipziger Messe zurückgekehrt, empfehle ich
eine große Auswahl BUCKSKINGS und andere Sommerzeuge
zu ganz billigen Preisen.

J. Michaelis.

Umschlagetücher, Deckentücher und Sommertücher
im neuesten Geschmack in großer Auswahl zu ganz billi-
gen Preisen empfiehlt und bittet um geneigten Zuspruch

S. M. Holzmänn,

Schmeerstraße im Einhorn Nr. 703.

Die so beliebten Zwirnsnähspitzen, welche bisher die
verstorbene Kaufmann Röhne im alleinigen Besitz hatte,
sind jetzt bei mir in großer Auswahl zu sehr billigen Prei-
sen zu haben.

Auguste Mezler.

Markt und Schmeerstraßen-Ecke.

Eine gute Drehbank zum Holz- und Eisendrehen
steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen, alter
Markt Nr. 552.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das kurze Waaren- und Nadergeschäft meines seligen Vaters für meine alleinige Rechnung übernommen und dasselbe durch neue Ankäufe auf beste sortirt habe.

Ich werde bemüht sein, durch reelle Bedienung und möglichst billige Preise mir das Zutrauen eines geehrten Publikums zu erwerben. Außer meinem Verkaufslocal, Rathhausgasse Nr. 252, behalte ich auch den Stand meines seligen Vaters an den hiesigen Wochenmarktstagen bei.

Wilhelm Eduard Zensel.
Rathhausgasse Nr. 252.

Obiger Anzeige erlaube ich mir noch beizufügen, daß von mir alle nur möglichen Naderarbeiten möglichst schnell, gut und billig angefertigt werden.

Neue Messwaaren.

Die neuesten französischen Umschlagetücher in gestreift, geblümt und mit Seide durchwirkt, eine große Auswahl $\frac{1}{2}$ große seidene Tücher von $4\frac{1}{2}$ bis 16 Thlr., die modernsten seidenen Zeuge $\frac{1}{2}$ breit, gestreift, in hellen und dunkeln Farben, 5, 7 und $\frac{1}{2}$ breiten Tasset, alle Gattungen Mouffeline und Wollmouffeline zu Kleidern, Blonden, Schleier, Shawls, Knüpf- und andere Tücher, glatte, gestickte, gewirkte, bunte und weiße Gardinenmouffeline und Borten, rothe türkische Bett-, Tisch- und Kaffeedecken, Damaste zu Meubeln, Tibet und die feinsten Kattune empfiehlt zu festen aber billigen Preisen

H. Ernsthal.

Große Kasimir Sopha-, Fortepiano- u. zweischläfrige Bettdecken das Stück 25 Sgr., desgleichen in Piqué von $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{2}$ Thlr., wollene Manteltücher das Stück $1\frac{1}{2}$ Thlr., Piquéwesten von 5 Sgr. bis 1 Thlr. 25 Sgr. bei

Ernsthal.

Bei Kohl in Gutenberg liegen 10 — 11 Centner gutes Heu zum Verkauf.

Dienstag den 11. d. M. Nachmittags 2 Uhr, soll eine Parthie Bau- und Brennholz, in Haufen getheilt, in der Halle hinter der Wagen- und Arbeitsremise des Herrn Uhlig, öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden. G. Wächter.

Mittwoch den 12. d. M. Vormittags von 9 Uhr an, soll der Rest des Weines, als: Haut Sauternes, Chateau Margaux, St. Julien und Johannesbeerwein im Local am alten Markt sub Nr. 692 öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen von G. Wächter.

Freitag den 14. d. M. Nachmittags 2 Uhr, sollen in meinem am alten Markt sub Nr. 692 belegenen Geschäftslocale eine Parthie ganz neue Blechwaaren, eine Ziehrolle (wozu die Steine auch abgelassen werden können), ein ganz neues hellpolirtes Sophagestelle nebst andern Meubles, Hausgeräthe, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke und andern Sachen mehr öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden; auch werden Sachen von jeder Art und jedem Werth hierzu angenommen. G. Wächter.

Wein-Auction von Haut Sauternes 1834, dito 1832 und Haut Bommès 1832, welche in Flaschen zu 6 und 12 Stück nächsten Sonnabend, den 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr großer Berlin Nr. 433 meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden sollen. Halle, den 10. Mai 1841.

A. W. Köppler.

Auf der Braunkohlengrube Henriette bei Eisdorf, diesseit Halle vor Teutschenthal, ist ganz vorzüglich gute Formkohle, welche sich hauptsächlich zur Bindung mit der Nietlebener Kohle eignet, billig zu haben.

Frisch gebrannter Kalk nun wieder fortwährend bei Stengel.

Am 5. d. M. ist von dem Schärffschen Hause bis in das Haus Nr. 551 auf dem alten Markte ein goldener Ohrenring mit grünem Glöckchen verloren gegangen; da daran gelegen ist, solchen wieder zu bekommen, so wird dem Finder eine angemessene Belohnung gesichert durch Wächter, alter Markt Nr. 692.

Ein mir zugelaufenes Hündchen kann der Eigenthümer, gegen Erstattung der Insertionsgebühr, binnen acht Tagen in Empfang nehmen.

Halle, den 9. Mai 1841.

Keinstein, Postcommissarius.

Es ist mir ein junger weiß und gelb gefleckter Wachtelhund zugelaufen, der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen in Nr. 611, sonst wird er binnen 8 Tagen verkauft.

Eine Parthie große schöne Lagerfaß in Eisen gebunden, 10 und 12 Eimer, auch 5 und 6 Eimer haltend, so wie mehrere Ohmsfaß stehen wegen Mangel an Plog billig zum Verkauf. Auch sind wieder einige Tausend Stück leere Champagnerflaschen abzulassen bei

Halle.

G. Kawald.

Weinhandlung zur Rheinischen Traube.

Maitränk aus frischen Kräutern ist von jetzt an täglich wieder zu haben bei

G. Kawald.

1000 Thlr., 900 Thlr. und 100 Thlr. auf erste und ganz sichere Hypothek werden gesucht durch J. G. Siedler, große Steinstraße Nr. 178.

Einladung.

Die Concerte und Tanzvergnügen auf der Rabeninsel nehmen ihren Anfang Mittwoch, Freitag und Sonntag, und bitte um ferneres Wohlwollen.

Sr. Salzmann in Böllberg.